

Ressort: Politik

Sicherheitswirtschaft will schärfere Regeln für Sicherheitsdienste

Berlin, 09.12.2014, 14:15 Uhr

GDN - Kurz vor der Innenministerkonferenz in Köln fordert der Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW) schärfere Regeln für private Sicherheitsfirmen. "Die Ordnungsbehörden müssen die Zuverlässigkeit der Beschäftigten und Gewerbetreibenden von Sicherheitsdiensten künftig jährlich überprüfen", sagte BDSW-Präsident Gregor Lehnert der "Welt".

Derzeit findet dies nur bei Eintritt in die Branche statt, in der 185.000 Sicherheitsdienstleute arbeiten. "Die bisher einmalige Prüfung reicht nicht aus, weil jemand auch später straffällig werden kann und dies so nicht berücksichtigt wird", betonte Lehnert. Der Verband verlangt zudem, dass die Innen- oder Justizministerien in den Ländern für die Sicherheitsunternehmen zuständig werden. "Alle Sicherheitsmitarbeiter sollten bis zum Ablauf des sechsten Monats ihrer Beschäftigung eine erfolgreiche Sachkundeprüfung bei den Industrie- und Handelskammern nachweisen", sagte Lehnert. Bisher ist dies nur der Fall, wenn jemand in einer "konfliktgeneigten Tätigkeit" im öffentlichen Raum arbeitet. Lehnert kritisiert, dass es jüngst wegen der stark gestiegenen Zahl der Asylbewerber "zu einer hoffnungslosen Überforderung der aufnehmenden Behörden" gekommen sei. Außerdem hätten diese Sicherheitsaufgaben teilweise unqualifizierten Firmen übertragen. Er fordert, dass die öffentliche Hand in Zukunft bei der Auftragsvergabe strengere Kriterien anlegt. Sicherheitsdienste müssten laut Lehnert in der Lage sein, "sich mit Flüchtlingen sprachlich zu verständigen". Ferner sollten sie "Fortbildungen in Deeskalationstechniken absolviert haben". Es dürfe nicht länger der niedrigste Preis ausschlagend dafür sein, welches Unternehmen den Zuschlag erhalte. "Nötig ist eine andere Gewichtung: 70 Prozent müssen über die Qualität gehen, nur 30 Prozent über den Preis", sagte Lehnert der Zeitung. Der Verband vertritt rund 900 private Sicherheitsfirmen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-46057/sicherheitswirtschaft-will-schaerfere-regeln-fuer-sicherheitsdienste.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619